

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH

Internationale Zusammenarbeit

STUNDENTHEMA








Hilfe weltweit: Wann? Was? Wie?

THEMENÜBERSICHT

- Hilfe weltweit: Wann? Was? Wie?
- Die Schutzzeichen
- Leben in der Krise
- Sauberkeit hält uns gesund
- Projekte unterstützen
- Flucht und Suche
- Suchhunde
- Wasser
- Wasser-Exkursion (TWA)

Stundenziel

Wissen, bei welchen Anlässen internationale Zusammenarbeit zum Einsatz kommt. Kenntnisse über den Ablauf von internationalen RK-Hilfeeinsätzen. Überblick über die Vielfalt der internationalen Zusammenarbeit. **RK-Grundsatz:** Universalität – „Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.“ **ÖRK-Leitbild:** „Wir setzen uns mit Begeisterung ein. Lokal – national – global.“

| |  GRUPPENLEITER |  GRUPPE |  MATERIAL |  TIPPS |  60 min |
|------------------|--|---|--|--|--|
| BEGINN | <p>Begriffsklärung „Internationale Zusammenarbeit“ → Wann braucht man sie? Wenn ein Land mit einer Notlage nicht allein klarkommt, helfen Rotes Kreuz und Roter Halbmond aus anderen Ländern mit = internationale Zusammenarbeit.</p> <p>Welche Notlagen können einen solchen Einsatz erfordern? GL unterstützt die Gruppe beim Ordnen der Ergebnisse nach ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Naturkatastrophen (Erdbeben, Wirbelstürme, Hochwasser, Epidemien, Hunger, Dürre ...) ▶ von Menschen verursachten Katastrophen (Krieg, Reaktorunfall ...) | TN sammeln Stichwörter und versuchen, Gemeinsamkeiten/ Oberbegriffe zu finden. | Post-its, Stifte | Für jüngere TN: Wenn man eine Notfallsituation anschaulich schildert oder auch ein Video zeigt, können sich die Jüngeren die Lage besser vorstellen und Fragen dazu stellen. |  10 min |
| SCHRITTE | <p>Verschiedene Notlagen, verschiedene Arten der Hilfe → Hinweis auf die zwei Formen der Hilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Katastrophenhilfe (KH): 1. Überlebenshilfe. 2. Wiederaufbau ▶ Entwicklungszusammenarbeit (EZA) <p>Auftrag an TN: Unterschiede zwischen KH und EZA finden. Einteilung der TN in Gruppen, Infomaterial verteilen.</p> | TN arbeiten die Merkmale der KH und EZA heraus und präsentieren die Ergebnisse. | Plakate, Stifte ▶ Kopiervorlage: Richtig zuordnen (C7–8) | Bei älteren oder besonders interessierten TN können die Zusammensetzung des IRK und die Unterschiede zwischen IKRK und IFRC thematisiert werden. |  15 min |
| | <p>GL präsentiert einen Überblick über die Vielfalt der Rotkreuz-Hilfe, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Trinkwasseraufbereitung ▶ Suchhunde ▶ Psychosoziale Betreuung (Kriseninterventionsteams) etc. ▶ Unterkunft ▶ Telekommunikation | | ▶ Kopiervorlage: Hilfeinheiten mit Bildkärtchen (C9–11) | Der Informationsumfang soll dem Alter der TN angepasst werden. |  10 min |
| | <p>Gespräch über den Ablauf einer Hilfsaktion im Rotkreuz-Netzwerk anhand des Posters „Internationale Katastrophenhilfe“</p> | TN erklären den Ablauf der Hilfsaktion anhand des Posters, evtl. Rollenspiel zum Ablauf der Hilfsaktion. | | |  15 min |
| ABSCHLUSS | <p>Zusammenschau: Was ist das Wichtigste/Interessanteste, das du heute mitnimmst?</p> | Jeder formuliert – unterstützt von den Postern/Wort- und Bildkarten – die für ihn interessanteste Erkenntnis. | Papier, Stifte | |  10 min |

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

HINWEISE

Die Informationsbroschüre „Wir helfen – gemeinsam. Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit im Österreichischen Jugendrotkreuz“ und die hier abgebildeten Poster können beim ÖJRK angefordert werden.

Ansprechpartner:

Günter Stummer, Tel. 01/589 00-378,
guenter.stummer@roteskreuz.at

LINKS

Info für GL: Wie das Rote Kreuz arbeitet – Beispiele Haiti und Pakistan 2010:

www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/kat/RKNetzwerkinKatOEJRK_StuWeb.pdf

Infomaterial: Lebensmittelpakete, Hygienepaket:
www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/kat/Bilder/Helfengemeinsamweb.pdf

Poster zur internationalen Hilfe zum Download:
www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/was-wir-tun/internationale-hilfe/materialien-und-impulse/materialien-zum-download/poster

www.roteskreuz.at/nocache/organisieren/organisation/wer-wir-sind/rechtliche-grundlagen/vorschriften/katastrophenhilfe/

SPIELE

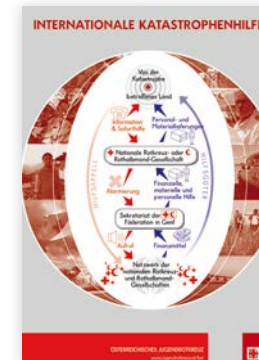
▶ Ratespiel:

Wer bin ich?/Zu welcher Hilfseinheit gehöre ich?

TN bekommen vom GL bzw. von den anderen TN eine Hilfseinheit zugewiesen (Name der Hilfseinheit wird auf ein Post-it geschrieben und dem TN auf die Stirn geklebt, sodass er das Wort nicht lesen kann).

Die Mitspieler stellen nun Entscheidungsfragen. Die anderen TN beantworten sie mit Ja/Nein. So soll jeder Mitspieler herausfinden, zu welcher Hilfseinheit er gehört.

▶ Rollenspiel zum Ablauf der Hilfseinheit → siehe Hauptteil letzter Schritt



RICHTIG ZUORDNEN



S Katastrophenhilfe – Soforthilfe

W Katastrophenhilfe – Wiederaufbau

E Entwicklungszusammenarbeit



ORDNE ZU:

S, W, E?

1. In Sri Lanka hat das Rote Kreuz (als Teil von Kurier Aid Austria) nach der großen Flutwelle von 2004 neue Häuser für die Einwohner gebaut.
2. Ein österreichisches Rotkreuz-Team fährt mit Suchhunden in ein Erdbebengebiet, um Verschüttete zu retten.
3. In Vietnam hat das Rote Kreuz an der Küste Mangrovenwälder gepflanzt, um die Auswirkungen von Fluten zu lindern. Seither gibt es weniger Überschwemmungen, und sie fallen milder aus.

RICHTIG ZUORDNEN

S Katastrophenhilfe – Soforthilfe

W Katastrophenhilfe – Wiederaufbau

E Entwicklungszusammenarbeit

ORDNE ZU:

S, W, E?

- | | |
|---|--|
| 4. Im Südsudan haben nur wenige Menschen Zugang zu sauberem Wasser. Das Rote Kreuz hilft mit, Brunnen zu bauen und Handpumpen zu reparieren. | |
| 5. Philippinen: Nach dem Taifun 2013 bekommen Familien vom Roten Kreuz Baumaterialien, damit sie ihre Häuser reparieren können. Außerdem bekommt jede Familie 45 Euro für Saatgut. | |
| 6. Haiti: Auch vier Jahre nach dem Erdbeben von 2010 baut das Rote Kreuz Häuser, Latrinen, Gemeindezentren und Schulen auf. Um Seuchen zu vermeiden, wird die Bevölkerung in Hygiene geschult. | |
| 7. Rund 20 Millionen Menschen sind von der Flutkatastrophe 2010 in Pakistan betroffen. Das Überleben zahlloser Flutopfer hängt von Hilfe aus dem Ausland ab. Schwerpunkte der Rotkreuz-Hilfe sind sauberes Wasser, Unterkünfte, Lebensmittel und medizinische Notversorgung. | |
| 8. 2010 wird Haiti von einem schweren Erdbeben erschüttert. Die Infrastruktur des Landes wird dabei völlig zerstört. Das Österreichische Rote Kreuz hilft spontan und baut mit seinen Computer- und Telekom-Experten das Funknetz des Haitianischen Roten Kreuzes wieder auf. | |
| 9. Millionen Menschen in Syrien und den Nachbarländern benötigen seit Beginn der Krise humanitäre Hilfe. Das ÖRK verteilt Nahrungsmittel- und Hygienepakete an 15.000 Familien. | |
| 10. Seit 2001 betreibt das Österreichische Jugendrotkreuz gemeinsam mit dem Bulgarischen Roten Kreuz in Dobrich (Bulgarien) ein Tageszentrum für Kinder, die sonst auf der Straße leben müssten. Die Kinder erhalten regelmäßige Mahlzeiten, Hilfe bei den Hausaufgaben und werden in ihrer Freizeit betreut. | |
| 11. In den frühen Morgenstunden des 6. April 2009 legt ein schweres Erdbeben die mittellitalienische Stadt L'Aquila in Schutt und Asche. Hunderte Verletzte werden vom Italienischen Roten Kreuz versorgt und in Notunterkünften untergebracht. | |

Auflösung auf C12

Trinkwasseraufbereitung (TWA)

Versorgung von Menschen mit Trinkwasser und Hygienemaßnahmen im Katastrophenfall



Unterkunft und Camp

Aufbau und Betrieb von Notunterkünften für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben



Suchhunde

Spüren vermisste oder verschüttete Menschen auf, z. B. nach einem Erdbeben.



Psychosoziale Betreuung (Kriseninterventionsteams)

„Erste Hilfe für die Seele“, z. B. wenn Angehörige verunglückt sind oder vermisst werden



Kommunikation

Telefon- und Funknetz für den Notfall, damit die Einsatzkräfte sich verständigen können



Logistik

Logistiker sorgen für Beschaffung, Transport und Lagerung von Material und Hilfsgütern.



Mobiles Sanitätsteam

Teams für Versorgung und Transport von Verletzten bei großen Schäden und Katastrophen



Technik und Stromversorgung

Strom, Reparaturen und Wartungsarbeiten für Einsatzkräfte und Notunterkünfte



Führung

Um die Hilfe zu planen und koordinieren, werden Führungskräfte in jedem Einsatz benötigt.



Verpflegung

Feldküchen versorgen die von einer Katastrophe betroffenen Menschen mit Essen und Getränken.



Lösungen von C7/8:

1. W, 2. S, 3. E, 4. W, 5. W, 6. E, 7. S, 8. W, 9. S, 10. E, 11. S.